

Umschulung		Kontaktperson
Umschulung gemäss Ausbildungsprogramm		
<p>Inhalt:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Ausbildung gemäss Ausbildungsprogramm in arbeitsmarktnahen Arbeitsbereichen oder an Arbeitsplätzen im primären Arbeitsmarkt ➤ Unterricht an der Berufsschule ➤ Beratung und Unterstützung durch Fachperson Beratung und Integration ➤ Beratung und Bewerbungcoaching ➤ Coaching und Unterstützung bei der Stellensuche <p>Zielgruppe:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ IV-leistungsberechtigte Jugendliche und Erwachsene, die fähig und bereit sind, eine Ausbildung nach PrA INSOS oder mit EBA oder EFZ zu absolvieren. <p>Ziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Erwerben und Optimieren von entsprechenden beruflichen Fertigkeiten ➤ Festigen und Erweitern der allgemeinen und schulischen Kenntnisse <p>Dauer:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Möglichst selbständige und produktive Arbeitsweise ➤ Entwickeln von Fach-, Methoden-, Sozial- und Selbstkompetenz ➤ Anstellung im primären Arbeitsmarkt ➤ Sozialberufliche Rehabilitation ➤ 2 bis 4 Jahre 	<p>Muhlen: Hanspeter Scheuzger Fachperson Beratung und Integration Tel. 062 737 55 86 E-Mail: hanspeter.scheuzger@wende.ch</p> <p>Oftringen: Barbara Steinmann Fachperson Beratung und Integration Tel. 062 205 90 26 E-Mail: barbara.steinmann@wende.ch</p> <p>Wettingen: Harald Meder Fachperson Beratung und Integration Tel. 056 437 90 45 E-Mail: harald.meder@wende.ch</p> <p>Max. Platzzahl: 1</p>	
Umschulungsplätze		
<p>Muhlen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Bäcker, Konditor EBA ➤ Baupraktiker/-in Malerei EBA ➤ Gärtner/-in EFZ ➤ Gärtner/-in Garten und Landschaftsbau EBA ➤ Gastronomie/ Hauswirtschaftspraktiker/-in EBA ➤ Gebäudereiniger/-in EFZ ➤ Holzbearbeiter/-in EBA ➤ Koch/Köchin EFZ ➤ Küchenangestellte/r EBA ➤ Maler/-in EFZ ➤ Restaurationsangestellte/r EBA ➤ Zimmermann/Zimmerin EFZ 	<p>Oftringen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Automobilassistent/-in EFZ ➤ Automobilfachmann EFZ ➤ Schreinerpraktiker/-in EBA 	<p>Wettingen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Hauswirtschaftspraktiker/-in EBA ➤ Küchenangestellte/r EBA
Profil unseres Angebots		
<ul style="list-style-type: none"> ➤ Arbeitsmarktnahe, mit dem Primärmarkt konkurrenzfähige Arbeitsbereiche ➤ Breite Palette an externen Einsatzplätzen ➤ Langjährige Erfahrung in der Ausbildung von Menschen mit Lernbehinderungen und/oder psychischen Beeinträchtigungen auf verschiedenen Ausbildungsniveaus ➤ Unterstützung beim Suchen von Anschlusslösungen im Primärmarkt durch Job Coach 		

Konzept für die Durchführung der Umschulung

Zusammenfassung

Die Umschulungen werden (vom Amt für Berufsbildung bewilligte Ausbildungsplätze) an unseren Standorten in Muhen, Oftringen und Wettingen oder auch extern durchgeführt. Die Umschulung findet im agogisch psychologischen Rahmen im geschützten Bereich statt. Ein Vergleich der Leistungsfähigkeit und ein Gewöhnen an die Rahmenbedingungen des primären Arbeitsmarktes können durch externe Einsätze im primären Arbeitsmarkt erreicht werden. Das 2. Ausbildungsjahr kann auch grösstenteils an externer Stelle durchgeführt werden. Bereichswechsel werden, wenn angezeigt, eingeplant. Der berufskundliche und allgemeinbildende Unterricht findet an den zuständigen Berufsschulen statt. Die Fachpersonen der sozialberuflichen Rehabilitation führen die Ausbildung prozess- und zielorientiert durch und begleiten die Lernenden während der gesamten Ausbildungsdauer. Die Fachpersonen informieren regelmässig über den Ausbildungsverlauf und stehen im Austausch mit den zuweisenden und anderen involvierten Stellen.

Ziele der Ausbildung

- Berufliche Qualifikation im gewählten Berufsfeld
- Möglichst selbständige Lebensgestaltung
- Festigen der Persönlichkeit und Vermittlung von Zukunftsperspektiven durch die Begleitung der zuständigen Fachperson Beratung und Integration
- Soziale Integration
- Berufliche Eingliederung in der freien Wirtschaft an einem beschützten oder geschützten Arbeitsplatz

Leistungen

Arbeitsbereich

- Erstellen der Lernziele und –inhalte, die für die berufliche Zukunft vorausgesetzt werden.
- Betreuen, anleiten und fördern der Lernenden im Rahmen des Ausbildungsprogrammes.
- Durchführen von Qualifikationsgesprächen, mindestens zwei Mal pro Jahr.
- Monatliche Überprüfung des Arbeitstagebuches.
- Regelmässiger Austausch mit der zuständigen Fachperson Beratung und Integration.
- Miteinbezug der Fachperson Beratung und Integration z.B. bei Krisenintervention, bei sozialen und/oder psychosozialen Schwierigkeiten und in gemeinsamen Standortgesprächen.

Arbeitsinstrumente

Arbeitstagebuch:

Durch schriftliches Festhalten von neuen Arbeitsschritten und Arbeitsmethoden wird das Gelernte erfasst und begriffen.

Durch regelmässige Einträge wird bezweckt:

- Reflexion des Gelernten
- Verarbeitungsprozess in Gang setzen
- Wesentliches in kurzen Aussagen festhalten
- Missverständnissen bewusst werden
- Sich im schriftlichen Ausdruck, Darstellen und Skizzieren üben.

Das Arbeitstagebuch dient als Nachschlagewerk und ist ein Teil des betrieblichen Ausbildungsnachweises.

Controlling Ausbildungsverlauf

Die im persönlichen Ausbildungsprogramm festgelegten Ziele werden in den jeweils halb-jährlich stattfindenden Controlling- und Qualifikationsgesprächen besprochen, überprüft und wenn nötig neu definiert.

Externer Arbeitseinsatz

Lernende, welche sich eine hohe Arbeitsmarktfähigkeit angeeignet haben, können bei einem unserer Partner im primären Arbeitsmarkt einen externen Einsatz absolvieren. Die Versicherten haben dadurch die Möglichkeit, sich an die Rahmenbedingungen und den Arbeitsprozess im primären Arbeitsmarkt zu gewöhnen und einen realen Vergleich ihrer Leistungsfähigkeit zu erhalten.

Sozialberufliche Beratung

Die sozialberufliche Beratung erfolgt durch unserer auf Arbeitsintegration spezialisierten Fachpersonen Beratung und Integration, welche das interne Case Management wahrnehmen. Die zuständige Fachperson strebt durch professionelle Beratung eine Verhaltensmodifikation der Versicherten an, um die persönlichen und sozialen Kompetenzen am Arbeitsplatz zu fördern.

- Aufnahmeverfahren mit Vorstellungsgespräch und den erforderlichen Abklärungen.
- Durchführen der Standortgespräche mit Einbezug der involvierten Personen.
- Beratung und Betreuung der Lernenden im psychosozialen Bereich.
- Interdisziplinäre Zusammenarbeit mit der zuweisenden Stelle, den fachlichen Ausbildungsstellen, den Berufsschulen und weiteren involvierten Personen und Fachstellen.
- Koordinieren der Belegung der Ausbildungsplätze.
- Mitentscheiden bei der Selektion der Lernenden.
- Krisenintervention
- Mithilfe bei der Suche nach Anschlusslösungen.
- Abschlussgespräch und Abschlussbericht

Schule

Die Lernenden besuchen den Unterricht an der zuständigen Berufsschule.

Lohn

Lernende unter 18 Jahren erhalten einen Lohn zwischen CHF 200.00 und CHF 400.00 pro Monat.

Betreutes Wohnen / Wohnbegleitung

Ist eine Unterstützung der Massnahme durch ein betreutes Wohnangebot angezeigt, stehen auf Anfrage Plätze in Wohngemeinschaften in Muhen oder Buchs zur Verfügung.

Berufsattest EBA / Fähigkeitszeugnis EFZ

Nach erfolgreich beendeter Ausbildung wird der lernenden Person vom Amt für Berufsbildung das Berufsattest oder Fähigkeitszeugnis ausgestellt, sowie ein Arbeitszeugnis abgegeben und zuhanden der IV-Stelle ein Schlussbericht verfasst.